

AFTERWORK

mit der Gelben Hand

**Gemeinsam
gegen
Anti-Schwarzen
Rassismus**



Vor Ort, vernetzt –

Eine Veranstaltungsreihe,

die Perspektiven sichtbar macht

26. März 2026

17–21 Uhr

München

in Kooperation mit:



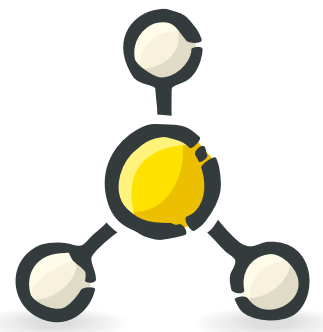
Gemeinsam gegen Diskriminierung in der Arbeitswelt

Diskriminierung ist für viele Menschen nach wie vor Teil ihres Arbeitsalltags – etwa wegen ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität oder anderer Merkmale. Rassistische, queerfeindliche oder sexistische Einstellungen und Strukturen wirken sich dabei unmittelbar auf Menschen und das Arbeitsumfeld aus.



Zeit, das zu ändern!

Im Rahmen des Projekts „Aktiven-Netzwerk für Vielfalt und Zusammenhalt“ lädt die Gelbe Hand gemeinsam mit der IG BCE Leverkusen sowie dem DGB Leverkusen, München und Halle-Dessau ab Herbst 2025 zu regelmäßigen Afterwork-Treffen in Leverkusen, München und Halle ein.



Worum geht's?

Die Treffen schaffen Raum für **Begegnung** und **Austausch** über Diskriminierungserfahrungen, Handlungsmöglichkeiten und solidarische **Vernetzung** in der Arbeitswelt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Perspektiven, Erfahrungen und das Wissen derjenigen, die davon betroffen sind.



Wer ist dabei?

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die sich in Gewerkschaften, Betrieben, Berufskammern oder Interessenverbänden für eine vielfältige, solidarische und diskriminierungssensible Arbeitswelt einsetzen und bereit sind, zuzuhören, dazuzulernen und gemeinsam aktiv zu werden.



Worauf richten wir den Blick?

Jede Veranstaltung widmet sich einem Themenschwerpunkt:

- Antiasiatischer Rassismus
- Antimuslimischer Rassismus
- Anti-Schwarzer Rassismus
- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Queerfeindlichkeit
- Sexismus



Welche Fragen stehen im Mittelpunkt?

- Wie äußert sich diese Form der Diskriminierung?
- Welche Auswirkungen hat es auf Menschen und das Arbeitsumfeld?
- Welche (Handlungs-)Perspektiven bringen Menschen mit Diskriminierungserfahrung ein?
- Was können wir vor Ort für mehr Schutz, Sichtbarkeit und Veränderungen tun?
- Welche lokalen Initiativen, Netzwerke und Anlaufstellen gibt es?



Dieses Mal im Fokus: **Anti-Schwarzer Rassismus**



Teilnehmende sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen, **Fragen** zu stellen, **Erfahrungen** zu teilen und **neue Perspektiven** kennenzulernen. Gemeinsam möchten wir lokale **Netzwerke stärken** und dazu beitragen, dass die Stimmen der Menschen mit Diskriminierungserfahrung **mehr Gehör** finden.

Programm

- 17:00 Uhr **Einlass und Ankommen**
bei Snacks und Getränken
- 17:30 Uhr **Begrüßung**
Kristofer Herbers, DGB München
Lena Gresselmeier, Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 17:45 Uhr **Impulsvortrag „Anti-Schwarzen Rassismus benennen, verstehen, verändern – Aufgabe von Gewerkschaften, Betrieben und Interessenvertretungen“**
Mathilda Legitimus-Schleicher & Paolo Cesar dos Santos Conceição, MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen
- 18:30 Uhr **Pause**
- 18:45 Uhr **Fragen und Austausch**
- 20:20 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
- 20:30 Uhr **Get-together und Networking**
- 21:00 Uhr **Ende**

Veranstaltungsdetails

- Datum:** 26. März 2026
- Zeit:** 17.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Der Veranstaltungsort ist im Zentrum von München und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die genaue Adresse erhaltet ihr nach Anmeldung.
- Kosten:** Die Teilnahme ist **kostenlos**. Reisekosten können im Anschluss an die Veranstaltung erstattet werden.



Anmeldung

Bitte meldet euch für das Afterwork-Treffen in München mit Vor- und Nachnamen sowie mit kurzen Angaben zu eurer Person (z. B. Gewerkschaftszugehörigkeit, Arbeitgeber) bis zum **19. März 2026** per E-Mail an: **vielfalt@gelbehand.de**.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr eine Bestätigung und weitere Informationen.

Wir freuen uns auf euch!

Wir behalten uns vor, Teilnehmende mit demokratiefeindlichen Aussagen und Störer*innen von der Veranstaltung auszuschließen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**